



Eucharistie mit Abt Notker Wolf während des Ersten Weltkongresses der Benediktiner-Oblaten in Rom

Wir beobachten, dass es heute in der westlichen Welt nicht mehr viel Glauben gibt. Ich denke, es ist nicht nur ein Mangel an Glauben, sondern auch im bloßen Suchen nach Selbsterfüllung der fehlende Wunsch, sich selbst an andere zu schenken,.

Deshalb haben wir nicht länger die Kraft, uns selbst an andere und an Gott zu schenken. Der einzige Weg, zur Erfüllung zu gelangen, ist Hingabe unserer selbst an Christus und an andere.

Wir werden mit Gott leben - wie der heilige Benedikt sagt - in wahren Reichtum, nicht nur nach dem Tod, sondern hier in diesem Leben. Dies ist unsere tiefste Berufung, und Gott wird uns füllen, ist unser Reichtum, unsere Freude und unsere Freiheit.

Gott vergisst uns nicht, sondern will und frei machen. Wenn wir unser Vertrauen auf Ihn setzen, dann sind wir von Seiner Gnade erfüllt.